

# LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

11. Lichtblicke - 2. Advent 2021

5. Dezember 2021

Liebe Leserinnen und Leser, in diesen Tagen sind die Corona-Krise und die steigenden Infektionszahlen die beherrschenden Themen in allen Medien und Nachrichten. Und dennoch machen Sie vielleicht auch die Erfahrung, dass sich der Advent fast unmerklich ausbreitet. Es findet sich der ein oder andere gebastelte Stern, der Adventskranz duftet nach Tanne und gerne entzünden wir eine Kerze anstatt den Lichtschalter zu bedienen. Und mit viel Glück haben wir einen Teller mit selbstaebackenen Plätzchen vor uns.

Natürlich freuen wir uns über Plätzchen, weil sie besonders lecker sind. Aber sie laden auch ein zu einem ruhigen Moment. Ein Plätzchen wird nicht einfach gegessen, es wird erst einmal betrachtet - schon wegen der Deko -, dann riechen wir auch gerne daran, um am Duft die Zutaten zu erraten und erst dann beißen wir ein Stückchenen davon ab. Gemeinsam Plätzchen-Essen lädt ein zu einem guten Gespräch, das auch gar nicht um Corona kreisen muss.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen in dieser Adventszeit viele einladende Plätze mit guten Plätzchen.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben mit seinem Segen begleiten! Ihre

Christiane Kreiß und Pfarrer Matthias Eggers



# Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja. Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen. Halleluia.

#### Zum Evangelium

Der Evangelist Lukas stellt die Berufung des Johannes in den großen Rahmen der Weltgeschichte und der Heilsgeschichte. Johannes der Täufer ist der Vorläufer; er weist auf den Messias hin und bereitet ihm die Wege. In der Predigt des Täufers wird schon deutlich, von welcher Art das Heil sein wird, das von Gott kommt: Versöhnung mit Gott durch Jesus Christus. Sie ist möglich, wenn der Mensch bereit ist, umzukehren, d. h. anders zu werden.

#### Zweite Lesung, Phil 1

Schwestern und Brüder! 4 Immer, wenn ich für euch alle bete, bete ich mit Freude, 5 Ich danke für eure Gemeinschaft im Dienst am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt. 6 Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu. 8 Denn Gott ist mein Zeuge. wie ich mich nach euch allen sehne im Erbarmen Christi Jesu. 9 Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher an Einsicht und iedem Verständnis wird. 10 damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt. Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi, 11 erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit, die durch Jesus Christus kommt, zur Ehre und zum Lob Gottes.



## Zweiter Adventssonntag

Ein Christ in dieser Welt ist nicht ein verlorener Einzelgänger. Er steht in der Gemeinschaft glaubender und hoffender Menschen. Er weiß sich verantwortlich für sie und für alle Menschen. Denn für alle Menschen will Gott Rettung, Freiheit, Freude. Und jeder kann jedem ein Helfer sein.

# Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 3, 1-6

1 Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tibérius; Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrárch von Galiläa, sein Bruder Philippus Tetrárch von Ituräa und der Trachonítis, Lysánias Tetrárch von Abiléne:

2 Hohepriester waren Hannas und Kájaphas. Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharías.

3 Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündete dort überall die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.

4 wie im Buch der Reden des Propheten Jesája geschrieben steht: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!

5 Jede Schlucht soll aufgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.

6 Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.



#### Hoffnungsblüten

Winterlich, windig, wechselhaft, weithin wüstes Wetter. Kälte, Erstarrung die öde Zeit beginnt.

Doch in der Wüste gibt es Bewegung. Einer steht auf, rührt sich, ruft, ändert die Blickrichtung.

Die Zweige in meiner Vase, sie werden blühen: Und alle Menschen

verheißt neues Leben.

werden das Heil schauen, das von Gott kommt.

Dorothee Sandherr-Klemp (zu Lk 3,1-6) aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12-/2021. Verlaa Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de



©Dr. Albrecht Garsky In: Pfarrbriefservice.de

# Rückkehr zu Gott

Im Evangelium dieses Sonntags werden uns zuerst eine Reihe von Informationen geliefert, die augenscheinlich die geschichtliche Einordnung der im Folgenden beschriebenen Begebenheiten betreffen: wer war wo gerade an der Macht?

Doch bereits im 2. Vers wird deutlich: Nicht in den weltlichen und reliaiösen Hochburgen der Macht, nicht in Prunk und Geschäftigkeit ergeht das Wort Gottes an die Menschen, sondern in der Wüste, in der Kargheit, in der Stille, in der Einfachheit des Lebens. Wir erfahren nicht, welche Worte des Herrn Johannes zu hören bekommt, aber sie bringen ihn dazu Konsequenzen zu ziehen, die Einsamkeit seines Verweilens in der Wüste zu verlassen und sich den Menschen zuzuwenden. Mit einer Botschaft, die nicht neu ist, denn er wiederholt im Grunde die Worte des Propheten Jesaja (Jes 40,3-5). Jesaja tröstet im Auftraa Gottes das Volk Israel und kündigt die baldige Rückkehr aus dem Exil an; die Rückkehr in Gottes gelobtes Land, kurz: zu Gott.

Um die Rückkehr zu Gott, Gott nahe zu kommen, ihn neu zu erkennen, ihn in

unseren Herzen ankommen zu lassen - das ist auch der Aufruf an uns in jeder Fasten- und Adventszeit. Johannes verkündet "die Taufe der Umkehr zur Vergebung" (so die revidierte Einheitsübersetzung, vormals Taufe und Umkehr). Das Untertauchen im Jordan (genannt Taufe) ist also sichtbares Zeichen der inneren Umkehr mit dem Ziel Vergebung zu erlangen - und sicher auch schenken zu können. Auf dass die inneren Abgründe mit Gutem angefüllt, die Berge von Egoismus, Neid, Oberflächlichkeit, Machtmissbrauch, ..... abaebaut, sowie all die krummen Gedanken, Worte und Taten geradlinig werden können. Dann kann Weihnachten kommen, dann kann ER zu uns kommen.

Ich freue mich schon sehr auf den Tag, an dem uns beim Betreten der Petruskirche nicht mehr ein kleines, leeres Weihwasserbecken empfängt, sondern ein Taufbrunnen mit fließendem Wasser, zur stetigen Vergegenwärtigung der eigenen Taufe und ihrer Bedeutung als Gabe und Aufgabe.

Dietlinde Schulze

## Die neue MPG ist da!



Die neue Mitpfarrgelgenheit ist da. Sie ist in diesem Jahr dem "Magnificat" gewidmet. Außerdem enthält sie die Gottesdienstordnung für die Weihnachtszeit.

Insbesondere in der Stadt Wolfenbüttel suchen wir noch Helfer, die bereit sind die Hefte in den verschiedenen Straßen auszuteilen. Hefte und Briefumschläge mit Adressen der Haushalte finden Sie im Vorraum des Roncallihauses und im Vorraum von St. Ansgar.

# Säulen werden freigelegt

Auf Wunsch der Denkmalpflege ist eine Säule in der St.-Petrus-Kirche partiell freigelegt worden. Hervor kam ein schöner roter Wesersandstein. Der Kirchortsrat St. Petrus hat daraufhin beschlossen, dass alle 6 Säulen in der Kirche freigelegt werden und in das Farbkonzept der Kirche eingefügt werden sollen.



### **Adveniat**



ÜberLeben in der Stadt lautet in diesem Jahr das Motto von Adveniat. 80 Prozent der Menschen in Lateinamerika und der Karibik leben bereits heute in den Städten. Und die Landflucht hält weiter an. Doch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft wird häufig enttäuscht. Das Leben der Indigenen, Kleinbauern und Klimaflüchtlinge am Stadtrand ist geprägt von Armut, Gewalt und fehlender Gesundheitsversorgung.

Verheerend sind die Folgen der Pandemie: Immer mehr Menschen leben von informeller Arbeit. Immer mehr Menschen bitten um Almosen. Immer mehr Menschen leben und schlafen auf der Straße. Lebensmittelpakete, Suppenküchen, Sauerstoff – die Liste der Hilfen des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat und seiner Partner vor Ort für die Armen lässt sich beliebig fortsetzen.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Spendenkonto bei der Bank im Bistum Essen,

IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45 oder unter www.adveniat.de.

## Gottesdienstordnung vom 4. bis 12. Dezember 2021

#### Samstag, 4. Dezember

Hl. Barbara 16.30 St. Peter und Paul, Goldene Hochzeit Mross

#### 2. Adventssonntag

Kollekte für Pfarrei und Kirchort

#### Sonntagvorabend, 4. Dezember

18.00 St. Ansgar, Hl. Messe; 3G-Regel; Anmeldung erforderlich! f.+ Hubert Pyschik 18.00 Heilig Kreuz, Vesper

#### Sonntag, 5. Dezember

9.30 St. Joseph, Hl. Messe; 3G-Regel; Anmeldung erforderlich! f. ++ Alfons und Elisabeth Otto

11.00 St. Ansgar, Hl. Messe; 2G-Regel; Anmeldung erforderlich! f. + der Familie Cysewski

> 17.00 St. Peter und Paul, Ökumenische Andacht; Anmeldung erforderlich! 18.00 Heilig Kreuz, Rosenkranz mit Anbetung

# Pfarrbüros geschlossen

Wegen der gestiegenen Infektionszahlen sind die Pfarrbüros zur Zeit leider für den Besucherverkehr geschlossen. Sie sind telefonisch in folgenden Zeiten erreichbar:

#### St. Petrus

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Petrus: Tel. 05331 920310 und E-Mail: thorsten.sonnenburg@bistum-hildesheim.net

St. Ansgar: Tel. 05331 97510 und E-Mail: sabine.straube@bistum-hildes-

heim.net

St. Peter und Paul: Tel. 05334 6720

#### Montag, 6. Dezember

Hl. Nikolaus 16.00 St. Joseph, Josephzeit

18.00 Heilig Kreuz, Vesper 19.30 St. Peter und Paul, Taizégebet

#### Dienstag, 7. Dezember

Hl. Ambrosius 7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal 18.00 Heilig Kreuz, Vesper

#### Mittwoch, 8. Dezember

Mariae Empfängnis
7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal
8.45 St. Ansgar, Hl. Messe;
3G-Regel; Anmeldung erforderlich!
f.+Justina Kollek
15.00 Heilig Kreuz,
Non, Impuls, Info-Cafe
18.00 Heilig Kreuz, Vesper

#### Donnerstag, 9. Dezember

Hl. Johannes Didacus (Juan Diego) Cuauthlatoatzin 7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal 18.00 Heilig Kreuz, Vesper

#### Freitag, 10. Dezember

7.15 St. Petrus, Morgenlob im Saal 18.00 Heilig Kreuz, Vesper 21.30 St. Peter und Paul, Herzensgebet

#### 3. Adventssonntag

Kollekte Pfarrei und Kirchort

### Sonntagvorabend, 11. Dezember

18.00 Heilig Kreuz, Vesper

18.00 St. Peter und Paul, Hl. Messe; 3G-Regel; Anmeldung erforderlich!

#### Sonntag, 12. Dezember

9.30 St. Joseph, Hl. Messe; 3G-Regel; Anmeldung erforderlich! f. ++ Josef und Emma Fuhrig

11.00 St. Ansgar, Familienmesse; 2G-Regel; Anmeldung erforderlich! f. ++ der Familie Jutrzenka f. + Juliane Bogdanowicz

> 18.00 Heilig Kreuz, Rosenkranz mit Anbetung

Für alle Gottesdienste ist eine **Anmeldung** erforderlich. Diese kann im Pfarrbüro telefonisch unter der Nummer 05331 920310, per E-Mail (Thorsten.sonnenburg@bistumhildesheim.net) oder online über unsere Homepage (https://kath-kirche-wolfenbuettel.de) erfolgen, zu der sie auch über den QR-Code gelangen.



Damit auch wir einen Beitrag zur Pandemiebewältigung leisten, gilt in allen Gottesdiensten die **3G-Regel**, d.h. alle Teilnehmer sollen geimpft, genesen oder getestet sein. In den Sonntagsmessen um 11.00 Uhr gilt die **2G-Regel**, d.h. alle Teilnehmer sollen geimpft oder genesen sein. Die 2G-Regel gilt nicht für Kinder unter 18 Jahren und Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können.

Während des gesamten Gottesdienstes ist eine FFP2-Maske zu tragen. Auf Gemeindegesang wird verzichtet.

# 2G-Plus in Pfarrheimen

In den Pfarrheimen haben nur Personen Zutritt, die geimpft oder genesen sind, und die außerdem getestet sind.

Ausnahmen s. Gottesdienste

## **Impressum**

Herausgeber: Katholische Pfarrei St. Petrus, Wolfenbüttel Redaktion: Siegrun Bleschke, Angelika Heldt und Christiane Kreiß Verantwortlich: Christiane Kreiß Auflage: 650 Exemplare